

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 12-1

Artikel: Leute von heute : Allen, Engelke, Gibson und Ochsenknecht
Autor: Vassalli, Markus / Ritzmann, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

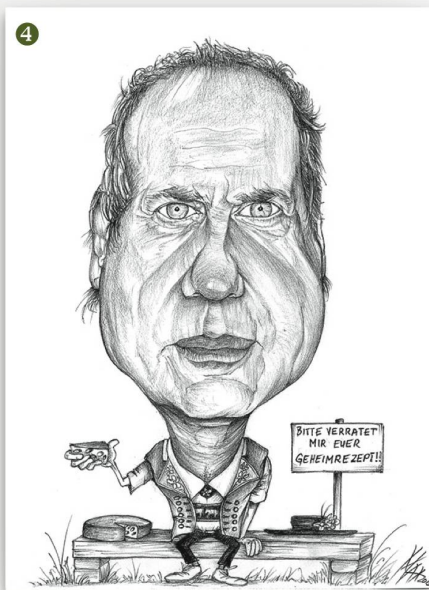
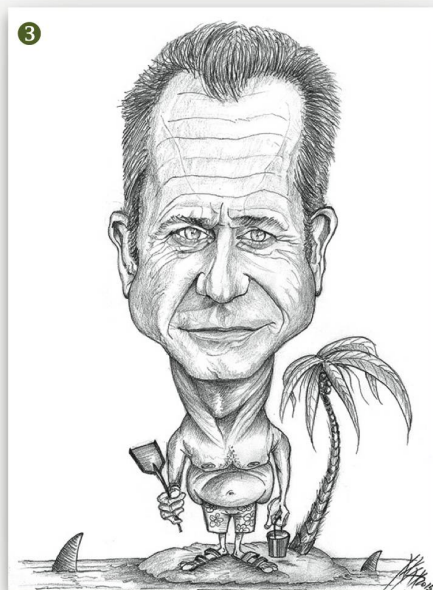
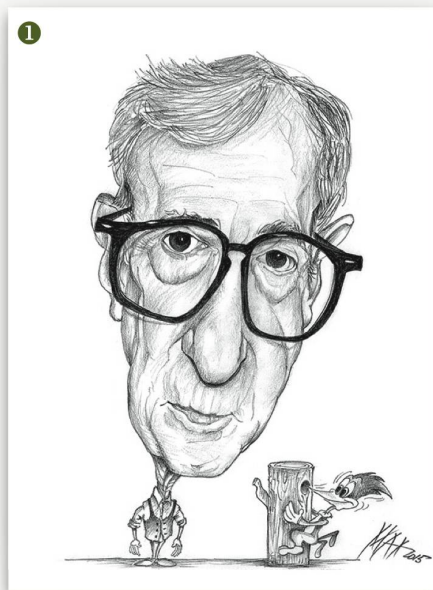
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allen, Engelke, Gibson und Ochsenknecht

KARIKIERT VON MARKUS VASSALLI



1 Woody Allen (*1. Dezember 1935)

Woody Allen sollte allen ein Begriff sein, weshalb wir die Aufzählung der Unterschiede zu Woody Woodpecker hier weglassen wollen. Allen hat bei sehr, sehr vielen Filmen mitgewirkt, sei es als Drehbuchautor, als Regisseur oder vor der Kamera. «Vicky Cristina Barcelona» oder «Blue Jasmine» (müssen Sie gesehen haben!) seien hier loblich erwähnt. Am 1. Dezember feiert Woody Allen seinen achtzigsten Geburtstag – herzliche Gratulation! Wir lieben Ihr Schaffen, ganz egal, wie

kontrovers Ihr Privatleben sein mag. – Um einiges kontroverser als jenes von Woody Woodpecker, übrigens.

2 Anke Engelke (*21. Dezember 1965)

Für gewöhnlich legen sich Stars einen Künstlernamen zu, der besser klingt als ihr bürgerlicher Name. Anke Christina Fischer hat es vorgezogen, sich Anke Engelke zu nennen. Not gegen Elend. Item. Ein jeder dürfte Engelke aus «Die Wochenshow» kennen, bei

der wir uns beim Wortwechsel «Zurück zu Lück – Danke ... Anke» vor Lachen fast weggeschmissen haben. Später trumpfte sie mit eigenen Shows wie zum Beispiel «Ladykracher» in vielen verschiedenen Rollen auf, die auf der Skala der Lustigkeit eine ... sagen wir ... relativ hohe Note erreichen dürfte. Dementsprechend hat sie sehr viele Preise gewonnen. Am 21. Dezember feiert Anke Engelke ihren fünfzigsten Geburtstag – herzliche Gratulation! Sie haben alles richtig gemacht ... bis auf Ihren Künstlernamen.

3 Mel Gibson (*3. Januar 1956)

Was viele nicht wissen: Mel Gibson hat sich eine eigene Insel gekauft. Er hat offenbar das hierzulande weltberühmte Lied «Jede bruchst sy Insel» von Peter Reber wortwörtlich interpretiert. Mel Gibson hat bei vielen ganz grossen, bekannten Filmen mitgewirkt, in «Braveheart», «Brennpunkt L. A.» oder «Der Patriot», um nur einige zu nennen. Apropos Patriot: «Brennpunkt St. Gallen» oder so wäre doch eine Möglichkeit, Kinofreunden die Schweiz etwas näherzubringen. Na ja, jedenfalls wird Mel Columcille Gerard Gibson am 3. Januar sechzig Jahre alt, wofür wir ihm natürlich recht herzlich gratulieren. Man kann Ihre Filme mögen oder nicht, Herr Gibson, aber das mit der Insel, das hat nicht einmal Peter Reber geschafft.

4 Uwe Ochsenknecht (*7. 1. 1956)

Das ist doch der von der Werbung für Appenzeller Käse, wissen Sie, der Spot, in dem die betrachteten Appenzeller (Menschen in Tracht) ihr Geheimrezept nicht verraten wollen! Spätestens seit diesem Engagement kennt jedes Kind den Schauspieler Uwe Ochsenknecht. Wirklich gross geworden ist er mit dem legendären Film «Das Boot», in dem übrigens Herbert Grönemeyer auch mitspielt, wobei wir uns nicht ganz so sicher sind, ob das nun gut oder schlecht sei. In der Satire «Schtonk!» hat Ochsenknecht ebenfalls mitgewirkt und in fast unzähligen Folgen von «Tatort», «Der Alte», «Ein Fall für Zwei» und «Zwei Fälle für Einen» und wie sie alle heissen. Jedenfalls wird Uwe Ochsenknecht am 7. Januar sechzig Jahre alt. Wir gratulieren herzlich! – Und nein, das Geheimrezept erfährst du nie!

TEXTE: JÜRG RITZMANN